

## Anekdote.

Fenelon ist meinen Lesern durch seinen **Telemach** bekannt. Eine reinere, liebendere Seele, als die seinige, hat wohl, seit dem Schuß-Jünger **Johannes**, in keinem menschlichen Körper die Erde besucht.

Ein Reisender kam vor nicht langer Zeit in das Schloß, in welchem Fenelon die letzten Jahre seines Lebens zugebracht hatte. Hier fand er einen alten Castellan, einen zurückgebliebenen Jungen von dem, was Fenelon, ungesehen von der Welt, in seinem Hause gewesen war. Der alte Mann führte den Reisenden herum mit der Ehrfurcht, womit man die heiligsten Orter zu betreten pflegt. Er redete wenig, und was er redete, mit leiser, wehmüthiger Stimme. Hier, sagt' er, schrieb Fenelon. — Hier gab er Trost und Rath. — Hier begieng er diese schöne Handlung! hier jene. — Hier hab' ich diese Worte von ihm gehört. — Darauf führt'

Ed 2

er